

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rablstraße 26 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

Herbert Danner

Dr. Susanne Weiß

Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain,
Elise Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,
Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken**
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 04.01.2023

Kunstrasenplatz endlich herstellen

Antrag

Direkt neben dem Kunstrasenplatz südwestlich des Kindergartens der Inneren Mission West schließt im Osten ein Rasenbolzplatz an (siehe rotes Kreuz im Plan auf Seite 2). Für diesen Rasenplatz wurden in den letzten Jahren einige Anträge gestellt, um diesen kaum benutzbaren Rasenplatz in einen für Fußball bespielbaren Kunstrasenplatz umzubauen. Das Baureferat selbst hatte bei einem Ortstermin im Riemer Park von einem ihm bekannten Antrag aus dem Kinder- und Jugendparlament (BA-Periode 2014-20) gesprochen. Im RIS war der Antrag eines 15-Jährigen Jugendlichen gemeinsam mit Streetwork-Stadtjugendamt vom 06.10.2016 zu finden (hier als Anlage beigefügt), den der BA15 damals nachdrücklich unterstützt hat.

Wir fordern, dass die Umgestaltung nun endlich und sobald wie möglich geschieht. Eine erneute Verschiebung des Umbaus durch Einbezug der Maßnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm ist für den BA nicht mehr akzeptabel.

Neben der Ausstattung mit einem Kunstrasen fordern wir - wie bereits der Jugendliche aus 2016 - und aufgrund der erneuten aktuellen Bitte von Jugendlichen in der Messestadt - zudem die Beleuchtung des bestehenden und des neuen Kunstrasenplatzes und einen Trinkbrunnen zwischen den beiden Plätzen.

Aufgrund der immer wieder auftretenden Konflikte um die Nutzung des Kunstrasenplatzes bitten wir die Stadt zudem um Beauftragung der Streetworker oder einer anderen Einrichtung (StartStark?) um die Moderation der Nutzungszeiten. Dabei sollen auch Zeiten für Mädchen angeboten werden.

Begründung

Die Argumente des Jugendlichen aus 2016 (schlechter Zustand des Rasenplatzes, hoher Nutzungsdruck auf dem Kunstrasenplatz, keine Wohnbebauung im Umfeld) sind aktueller denn je.

In Gesprächen mit Vertretern aus dem Baureferat wurde mehrmals auf die Notwendigkeit dieser Maßnahme für die Jugendlichen in der Messestadt hingewiesen. Der danebenliegende Kunstrasenplatz ist sehr gut bespielt, an Wochenenden und Nachmittagen praktisch rund um die Uhr.

Immer wieder wird darauf hingewiesen, dass es an Plätzen für Jugendliche in der Messestadt fehlt. Der Nutzungsdruck auf den einzig frei zugänglichen Kunstrasenplatz in der Messestadt ist hoch und führt zu Konflikten.

Wir bitten nun dringend, dass dieser mehrfach besprochene und offensichtlich auch mit der Verwaltung fertig vereinbarte Antrag u.a. aus dem Kinder- und Jugendforum endlich umgesetzt wird. Die Verschiebung ist sicherlich nicht einzelnen Mitarbeitenden der Verwaltung anzulasten, aber in der Gesamtschau macht es gegenüber den Jugendlichen keinen positiven Eindruck.



Initiative: **Susanne Weiß, Ruth Pouvreau, Herbert Danner,**